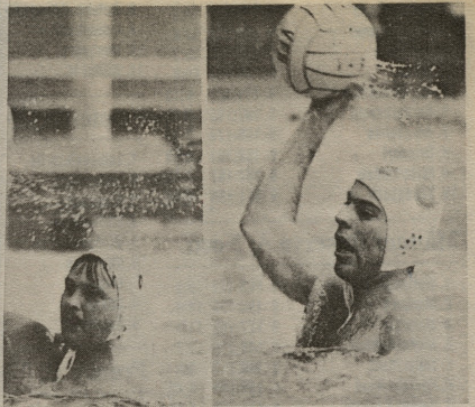


1996




Hessenpokalsieger: Ralf Garbe, Thomas Balsler, Bernd Göbel, Björn Klindtworth, Stefan Piwecki, Henrik Kelz, Alexander Scholl, Hans Böer (stehend v.l.), Trainer Günter Pohl, Heiko Karle, Mathias Fernholz, Volker Wehn und Frank Gierschmann (unten v.l.).



im Wasser am Ball: Mathias Fernholz (l.) und
(Fotos: Steffen Bär)

Erster Titel in der Vereinsgeschichte

Sensation: EWSV holte Wasserball-Hessenpokal

 (gp) Für eine echte Sensation sorgten die Wasserballer des Ersten Wetzlarer Schwimmvereins. Soweit die Aufzeichnungen des 88jährigen Klubs zurückgehen, gewann der EWSV am Sonntag erstmals einen offiziellen Titel des Hessischen Schwimmverbandes: Hessischer Wasserballpokalsieger.

Von einer kämpferisch starken beiderseitigen Abwehrarbeit war das Halbfinalspiel der gastgebenden Wetzlarer im Europabad gegen den VfB Friedberg geprägt. Packende Zweikämpfe, jedoch ohne nennenswerte Torchancen, sorgten lange Zeit für eine spannende Begegnung, die der EWSV 6:4 gewann. Björn Klindtworth und Alexander Scholl machten einen 0:2-Rückstand wett. Die Friedberger gingen noch einmal in Führung, die kurze Zeit später jedoch von Mathias Fernholz ausgeglichen wurde. Ralf Garbe sorgte mit einem Strafwurf für die erstmalige Wetzlarer Führung, die im Schlussteil durch Tore von Klindtworth und Mannschaftskapitän Bernd Göbel auf 6:3 ausgebaut werden konnte, ehe die Gäste lediglich noch zu einem Straf-

wurf tor kamen.

Im Endspiel trafen die Wetzlarer auf Hessenmeister WV Darmstadt II, der SC Neu-Isenburg deutlich bezwang. Bereits nach vier Minuten führten die Südhessen mit 3:0. Erst danach wachte der EWSV auf, und so wie sich die Mannschaft um Spielertrainer Günter Pohl steigerte, baute Darmstadt konditionell ab. Der Meister war völlig von der Rolle und ließ fünf Gegentore durch Thomas Balsler, Heiko Karle, Mathias Fernholz (2) und Ralf Garbe in Folge zu. Dem Gast gelang zwar noch der Anschlußtreffer, doch dann war auch schon sein Pulver verschossen. Dem Wetzlarer Angriffsdruck konnte nichts mehr entgegengesetzt werden. Henrik Kelz, Mathias Fernholz, Stefan Piwecki (2, Günter Pohl, Thomas Balsler und Heiko Karle sorgten mit ihren Treffern für den 12:5-Endstand und damit für den Pokalsieg.

Die Pokalsieger des EWSV: Frank Gierschmann, Alexander Scholl, Bernd Göbel, Ralf Garbe, Günter Pohl, Mathias Fernholz, Heiko Karle, Henrik Kelz, Björn Klindtworth, Thomas Balsler, Hans Böer, Volker Wehn und Stefan Piwecki.